



Förderpreis für Wissenschaft und Forschung

Dr. Elke Zobl



Elke Zobl, geboren 1975 in Mittersill, studierte u.a. Kunst- und Kulturwissenschaften an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Ihre Doktorarbeit schrieb sie über "The Global Grrrl Zine Network: A DIY Feminist Revolution for Social Change". Anschließend forschte sie fünf Jahre lang als Post-Doc an der University of California in San Diego weiter zum Thema grrrl zines und alternative Medien und hielt Zine-Workshops für Mädchen und junge Frauen. Wieder in Österreich war sie drei Jahre lang als Obfrau im Vorstand der Radiofabrik tätig, seit 2009 leitet sie als Hertha-Firnberg-Stipendiatin zwei Forschungsprojekte zur feministischen

Medienproduktion an der Universität Salzburg und hat vor kurzem die Leitung des Programmbereichs „Contemporary Arts & Cultural Productions“ übernommen.

Über das wissenschaftliche Werk

Elke Zobls wissenschaftliche Arbeit ist eng verbunden mit ihrem Engagement und Interesse für zivilgesellschaftliche Partizipation und Feminismus als Teil einer großen Bewegung für soziale, politische, ökologische und ökonomische Gerechtigkeit. In verschiedenen kulturellen und sozialen Projekten setzt sie sich für die Bildung und Ermächtigung von jungen Menschen, insbesondere von Mädchen und jungen Frauen, und deren aktive und selbstbestimmte Teilnahme am kulturellen und politischen Leben ein. Dies verfolgt sie sowohl mit den von ihr initiierten Online-Plattformen „Grassroot Feminism“ und „Grrrl Zine Network“ als auch in ihrer Tätigkeit im Rahmen des in Salzburg neu begründeten interuniversitären Schwerpunkts „Wissenschaft und Kunst“ der Paris Lodron Universität und der Universität Mozarteum.